Sechszehntes

ABONNEMENT - CONCERT

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig,

Donnerstag, den 22ten Februar 1838.

II. Jos. Haydn, Cimarosa, Naumann, Righini.

Erster Theil.

Ouverture zu Tigranes von Righini.

Arie aus Armida von Righini, gesungen von Mad. Johanna Schmidt.

Ja du, du bist mir Alles;
Ich bin dein zweites Leben.
Und doch lässt Furcht mich beben,
Von dir getrennt zu sein.
Mich, treu dem Heissgeliebten,
Lässt heisse Liebe zagen!
Dies Herz kann Alles tragen,
Doch nicht der Trennung Pein.

Ouverture zu „Il Matrimonio segreto“ von Cimarosa.

Trio für Pianoforte, Violino und Violoncello von Jos. Haydn, (C dur) vorgetragen von den Herren M. D. Dr. Mendelssohn-Bartholdy, Concertmeister David und Grenser.

Introduction, Recitativ und Schlussscene des ersten Theils aus der Schöpfung von J. Haydn.

Vorstellung des Chaos.

Raphael.

Im Anfange schuf Gott Himmel und Erde; und die Erde war ohne Form und leer; und Finsterniss war auf der Fläche der Tiefe.

Mus I 942a

SLUB Wir führen Wissen. Stadtgeschichtliches Museum. Leipzig

Chor der Engel.

Und der Geist Gottes schwebte auf der Fläche der Wasser; und Gott sprach: Es werde Licht! und es ward Licht.

Uriel.

Und Gott sprach: Es sei'n Lichter an der Feste des Himmels, um den Tag von der Nacht zu scheiden, und Licht auf der Erde zu geben; und es sei'n diese für Zeichen und für Zeiten, und für Tage und für Jahre. Er machte die Sterne gleichfalls.

In vollem Glanze steiget jetzt
Die Sonne strahlend auf;
Ein wonnevoller Bräutigam,
Ein Riese, stolz und froh,
Zu rennen seine Bahn.

Mit leisem Gang und sanftem Schimmer
Schleicht der Mond die stille Nacht hindurch.
Den ausgedehnten Himmelsraum
Ziert ohne Zahl der hellen Sterne Gold;

Und die Söhne Gottes verkündigten den vierten Tag mit himmlischem Gesang, seine Macht ausrufend also:

Chor.

Die Himmel erzählen die Ehre Gottes,
Und seiner Hände Werk zeigt an das Firmament.

Gabriel, Uriel, Raphael.

Dem kommenden Tage sagt es der Tag;
Die Nacht, die verschwand, der folgenden Nacht.

Alle.

Die Himmel erzählen die Ehre Gottes,
Und seiner Hände Werk zeigt an das Firmament.

Gabriel, Uriel, Raphael.

In alle Welt ergeht das Wort,
Jedem Ohre klingend,
Keiner Zunge fremd.

Alle.

Die Himmel erzählen die Ehre Gottes,
Und seiner Hände Werk zeigt an das Firmament.

Zweiter Theil.

Quintett und Chor aus „I Pellegrini al sepolcro di nostro Redentore“ von G. A. Naumann.

Quintett.

Le porte a noi diserra,
Gerusalem bramata,
Già lieta or desolata
Ma sempre illustre terra.

È verche più non vanti
La forte Rocca e il chiaro
Tempio che in te fondaro
Due de maggior, Regnanti.

Pur consolarti puoi,
Se dal poter Romano,
Furo adeguati al piano
Gli eccelsi muri tuoi.

Te sovra ogn' altra apprezza
Chi sà che volle in te
Morir il sommo Rè,
Per la comun salvezza.

Quintett und Chor.

Di questa al terminar,
Del mondo oscura via
Dato, ah! per lui ci sia
La celeste abitar
Gerusaleme.

Abschieds-Symphonie von Jos. Haydn.

(Man erzählt: *Jos. Haydn* habe diese Symphonie, in welcher ein Instrument nach dem andern verstummt, componirt, als der Fürst Esterhazy seine Hauscapelle, deren Director *Haydn* damals war, auflösen wollte. Die Symphonie wurde hierauf zum Schluss des letzten Concertes der Capelle in Gegenwart des Fürsten aufgeführt, und jeder von den Musikern war angewiesen, nach Beendigung seiner Partie sein Licht am Pulte auszulöschen, die Noten zusammenzupacken und mit seinem Instrumente unter dem Arme still fortzugehn. Dies machte in der Ausführung auf den Fürsten einen so tiefen Eindruck, dass er sich sofort entschied, die ganze Capelle auch ferner beizubehalten. —)

Nachricht. Das 17te Abonnement-Concert ist Donnerstag den 1. März 1838.

Einlass-Billets zu 16 Groschen sind bei dem Castellan Ernst und am Eingange des Saales zu bekommen.

Der Saal wird um 5 Uhr geöffnet, und der Anfang ist um

6 Uhr.